

„Noch viel Erfahrung zu sammeln“

Obersteiner „vier Musketiere“ auf Ludwigshafener Jugendturnier



Foto: AC Oberstein - Mannschaft und Betreuer des AC Oberstein auf dem Jugendturnier in Ludwigshafen

10.05.2025 – Ludwigshafen. Auf dem traditionellen Ludwigshafener „17. Paul Klein- 1. Heiner Langknecht Gedächtnis-Turnier“ starteten vier Obersteiner Jugendliche, die am Ende neue Mattenerfahrung mitnehmen konnten:

ACO Magomed-Nabi Zajnalgabidov (U12, 40 kg - 5 Teilnehmer) konnte leider keine seiner vier Begegnungen für sich entscheiden und belegte den 5. Platz in der Gesamtwertung. Das Einsammeln von Mattenerfahrung war hier wichtig.

ACO Kirill Trippel (U8, 31 kg - 7 Teilnehmer) verlor seine erste Begegnung gegen Adin Staudinger von den Wrestling Tigers auf Schulter, erzwang im nächsten Kampf eine technische Überlegenheit gegen Alias Anken (Schifferstadt). Gegen Jalal Huth aus Hanau musste er sich wiederum auf Schulter geschlagen geben. Danach erzielte Kirill in einem leidenschaftlichen Kampf um den fünften Platz einen grandiosen Schultersieg. Das machte Freude auf mehr und die Obersteiner Ecke war begeistert! Sehr gut geschlagen!

ACO Mohamad Shukri Shami (U18, 71 kg - 14 Teilnehmer) zeigte erneut seine tolle Veranlagung. In dem großen Teilnehmerfeld schulterte er bereits seinen ersten Gegner in der Vorrunde, musste dann aber in der Hauptrunde sich technisch dem Pirmasenser Zeen Aude ergeben. Immerhin ein 9. Platz - und damit Mittelfeld - in einer sehr stark besetzten Gewichtsklasse.

ACO Malik Shayan Younas (U18, 92 kg - 7 Teilnehmer) verlor unglücklich den ersten Kampf auf Schulter beim Stand von 5:6 Punkten, schaffte aber dann einen spektakulären Schultersieg gegen Dahir Al Hussein vom KSV 05 Worms. Damit war er immerhin für die Endrunde und Kampf um Platz 3 qualifiziert. Hier unterlag der junge Obersteiner jedoch gegen Silas Werner von der TSG Haßloch deutlich technisch unterlegen. Mit seinem 4. Platz konnten die Obersteiner trotzdem zufrieden sein.

Fazit des 1. Vorsitzenden und sportlichen Leiters Günter Klein:

„In Ludwigshafen mussten wir einiges wieder an ‚Lehrgeld‘ bezahlen, aber wir bauen ja immer noch in Oberstein den Nachwuchs weiter und stetig auf. Meine Jungs waren trotz der insgesamt guten Leistungen der Unparteiischen mit einigen Entscheidungen in ihren Kämpfen nicht einverstanden. Wir haben uns Videos nochmal angeschaut und da gibt es doch hier und da ‚Fragezeichen‘, was natürlich die Jugendliche nach dem Wettkampf bisschen frustriert. Soll aber die Leistungen der Gegner nicht schmälern! Es sind nun einmal Tatsachenentscheidungen und in der Summe heben die sich in den Kämpfen wieder auf. Diesmal ist das bei uns aber nicht so ganz aufgegangen. Das sind jedoch die Erfahrungen, die die Jugendliche machen müssen. Saubere und klare Entscheidungen gegen den Gegner auf der Matte machen diese ‚Streuung‘ der Punkte deutlich geringer. Damit holt man am Ende die Kämpfe, auch wenn Punkte hier und da ‚verloren gehen‘!“

Bericht: Jörg Römer, 2. Vorsitzender ACO & Presse